

Ergebnisvermerk
23. Beratung der Arbeitsgruppe
„Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe“ (WFD)
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
am 13.09. und 14.09.2007 in Magdeburg

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

TOP 1 Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung

Die Beratung wird vom Vorsitzenden der Arbeitsgruppe WFD, Herrn Dörr, eröffnet und geleitet. Er begrüßt die Vorsitzende der Arbeitsgruppe „Oberflächengewässer“ (OW) der FGG Elbe, Frau Hursie, die zum ersten Mal als Gast an der Beratung teilnimmt.

Der Sprecher der tschechischen Delegation in der Arbeitsgruppe WFD, Herr Pravec, wird durch den tschechischen Delegationsleiter in der IKSE, Herrn Hodovský, vertreten. Frau Prchalová, Herr Jirásek, Herr Kopáček, Herr Diening, Herr Janning, Herr Pfeiffer, Herr Hiemcke und Herr Szalata werden entschuldigt.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 2 Kontrolle der Beschlüsse aus der 22. Beratung der Arbeitsgruppe WFD

Auf der Grundlage der Zusammenstellung der Beschlüsse der 22. Beratung der Arbeitsgruppe WFD wird festgestellt, dass die noch offenen Aufgaben Gegenstand der 23. Beratung sind.

TOP 3 Kurze aktuelle Informationen über Aktivitäten zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (nationale/internationale Aktivitäten, IKSE, ICG WFD)

Tschechische Republik:

Herr Hodovský informiert darüber, dass mit dem Beschluss 562 der Regierung der Tschechischen Republik vom Mai 2007 zum Bewirtschaftungsplan für die Haupteinzugsgebiete die Rolle des Ministeriums für Umwelt gestärkt wurde. Es wurde beauftragt, die Bewirtschaftungspläne für die nationalen Teile der internationalen Einzugsgebiete der Elbe, Oder und Donau zu erarbeiten und bis zum 22.02.2010 der Regierung der Tschechischen Republik zur Information vorzulegen. Diese nationalen Bewirtschaftungspläne werden den Vorgaben der Reporting Sheets für die Bewirtschaftungspläne entsprechen und über das Portal WISE an die Europäische Kommission übermittelt werden.

Herr Hodovský schlägt ferner eine gemeinsame Initiative der Staaten im Einzugsgebiet der Elbe gegenüber der Europäischen Kommission zur Abstimmung der Vorgehensweise bei der Übermittlung der Bewirtschaftungspläne gemäß Art. 15.1 der Wasserrahmenrichtlinie an die Europäische Kommission vor. Die gleiche Vorgehensweise wird die Tschechische Republik in den anderen internationalen Kommissionen, in denen sie Mitglied ist, vorschlagen. Die Arbeitsgruppe WFD unterstützt diesen Vorschlag.

Herr Hodovský informiert ferner darüber, dass alle Beratungen der Arbeitsgruppe WFD in der Tschechischen Republik im Ministerium für Umwelt durchgeführt werden (früher fanden die Beratungen in Prag abwechselnd im Ministerium für Umwelt und im Ministerium für Landwirtschaft statt).

Deutschland:

Herr Grett erklärt, dass die deutsche Seite es begrüßen würde, wenn die in die Reporting Sheets übermittelten Informationen im Rahmen der internationalen Flussgebietseinheit Elbe möglichst homogen wären.

Auf der deutschen Seite steht die Vorbereitung des Maßnahmenprogramms im Mittelpunkt, da es den Kern des Bewirtschaftungsplans bildet.

Die Bearbeitung der wirtschaftlichen Analyse für den Bewirtschaftungsplan (Kostendeckung der Wasserdienstleistungen einschließlich Berücksichtigung der Ressourcen- und Umweltkosten) wird extern vergeben. Die Ergebnisse sollen Ende Februar / Anfang März vorliegen.

Auch die Umweltverträglichkeitsprüfung der Maßnahmen soll extern mit dem gleichen Zeitplan bearbeitet werden.

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD unterstützt den Vorschlag des tschechischen Delegationsleiters in der IKSE für eine gemeinsame Initiative der Staaten im Einzugsgebiet der Elbe gegenüber der Europäischen Kommission zur Abstimmung folgender Vorgehensweise bei der Übermittlung der Bewirtschaftungspläne gemäß Art. 15.1 der Wasserrahmenrichtlinie:

- Übermittlung der Ebene A des internationalen Bewirtschaftungsplans an die Europäische Kommission über das Sekretariat der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe in analoger Form oder über das Internet,
- Übermittlung der nationalen Bewirtschaftungspläne der Ebene B über die nationalen Anlaufstellen in das WISE,
- Bereitstellung aller weiteren Bewirtschaftungspläne gemäß Art. 13.5 der Wasserrahmenrichtlinie (Bewirtschaftungspläne der Teilflussgebietseinheiten, Bewirtschaftungsplan für die Haupteinzugsgebiete der Tschechischen Republik) über Internetdienste.

Um die Kontinuität aller Dokumente für die Bewirtschaftungsplanung, insbesondere zwischen den Ebenen A und B zu sichern, sollen die gemeinsam formulierten Texte in den Reporting Sheets für die Bewirtschaftungsplanung im Sinne des Vorschlags der Expertengruppe DATA vor der Abgabe des „Berichts 2007“ an die Europäische Kommission genutzt werden.

TOP 4 Wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe

TOP 4.1 Übersicht über Lösungsansätze für international relevante wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen in Bezug auf die Umweltziele gemäß Art. 4 Wasserrahmenrichtlinie

Wegen fehlender Unterlagen und des wenig fortgeschrittenen Bearbeitungsstands auf der nationalen Ebene, konnte die Expertengruppe SW die Lösungsansätze für die international relevanten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen nicht weiterentwickeln.

Herr Grett informiert darüber, dass für die Abstimmung im Elberat der FGG Elbe ein Vorschlag für die Erarbeitung von überregionalen Bewirtschaftungszielen in den Bereichen Erreichung der Durchgängigkeit der Gewässer, Reduzierung der Gewässerbelastung mit Nähr- und Schadstoffen und Gewässermengenmanagement erarbeitet wurde. Für die Durchgängigkeit der Gewässer wurde auch das im Sommer auftretende Sauerstoffdefizit in der Tideelbe als ein bedeutendes überregionales Problem identifiziert. Dieses Defizit ist die Folge von morphologischen Veränderungen und stofflichen Belastungen (Nährstoffe). Der Vorschlag für die überregionalen Ziele in den genannten Bereichen soll bis Mitte Dezember 2007 vorbereitet werden.

Es ist offensichtlich, dass der gute Zustand der Gewässer in diesen Bereichen während der Gültigkeit des ersten Bewirtschaftungsplans noch nicht erreicht werden kann. Es ist ein Arbeitsziel festzulegen, das auf der Grundlage von realistischen Maßnahmen im Rahmen des ersten Bewirtschaftungsplans für die internationale Flussgebietseinheit Elbe entwickelt wird.

Die tschechische Delegation erklärt, dass in der Tschechischen Republik auch Vorstellungen aus der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau (IKSD) für die Lösung von wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen wichtig sind.

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD bittet die Expertengruppe SW, auf der Grundlage des deutschen Vorschlags für die überregionalen Umweltziele und entsprechender Unterlagen aus der IKSD oder anderen internationalen Gewässerkommissionen sowie eventueller weiterer geeigneter nationaler Unterlagen einen Vorschlag für Umweltziele hinsichtlich der international relevanten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen im Einzugsgebiet der Elbe vorzubereiten. Der erste Entwurf soll bis Ende November 2007 vorliegen.

Am 05.12.2007 treffen sich Vertreter der Arbeitsgruppe WFD, ggf. der Expertengruppe SW, um den genannten Vorschlag der Expertengruppe SW zu beraten und die Fachgespräche mit den Vertretern der bedeutenden Wassernutzer und Interessengruppen im Februar 2008 vorzubereiten. Bis zum 21.09.2007 benennen die Sprecher der Delegationen in der Arbeitsgruppe WFD dem Sekretariat der IKSE drei bis vier Personen, die an diesem Treffen teilnehmen werden. Die Ergebnisse des Treffens können in den Entwürfen der Bewirtschaftungspläne für die Teilflussgebietseinheiten in der Tschechischen Republik berücksichtigt werden.

TOP 4.2 Anhörungsdokument „Vorläufiger Überblick über die für die internationale Flussgebietseinheit Elbe festgestellten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen“ gemäß Art. 14 Wasserrahmenrichtlinie

Die tschechische Delegation bittet, in der Anlage 3 zur Vorlage WFD23_07-04-1 das Ministerium für Umwelt und das Ministerium für Landwirtschaft aufzuführen. Weitere Hinweise werden nicht gegeben.

Beschluss:

Der Entwurf des Anhörungsdokuments „Vorläufiger Überblick über die für die internationale Flussgebietseinheit Elbe festgestellten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen“ gemäß Art. 14 der Wasserrahmenrichtlinie wird der 20. Tagung der IKSE im Oktober 2007 mit der genannten Änderung zur Bestätigung vorgelegt.

TOP 4.3 Zeitplan für die Fachgespräche mit Vertretern bedeutender Wassernutzer und Interessengruppen zur Erörterung der Wasserbewirtschaftungsfragen

Der Vorschlag des Sekretariats der IKSE wird diskutiert (Vorlage WFD23_07-04-2). Die Teilnehmer der Beratung sind sich einig, dass

- für diese Fachgespräche auf der Ebene der Arbeitsgruppe WFD zumindest die Grundsätze für die Lösung der wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen abgestimmt sein müssen. Dafür werden die Ergebnisse des Treffens von Vertretern der Arbeitsgruppe WFD, ggf. der Expertengruppe SW, am 05.12.2007 zu den Umweltzielen für international relevante wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen im Einzugsgebiet der Elbe genutzt.
- die bedeutenden Wassernutzer und Interessengruppen ihre Stellungnahmen und ggf. Anregungen zur Erörterung der jeweiligen Themen vor den Fachgesprächen zuschicken sollten.

Beschluss:

Die Fachgespräche mit den Vertretern bedeutender Wassernutzer und Interessengruppen finden in Dresden statt, und zwar immer an zwei Tagen (Beginn etwa zwischen 13:00 und 14:00 Uhr, Ende ca. 13:00 Uhr) zu folgenden Terminen:

- am 12.02. und 13.02.2008 zu den signifikanten Stoffbelastungen (Moderator: Herr Jirásek),
- am 26.02. und 27.02.2008 zu den morphologischen Veränderungen der Oberflächengewässer sowie zu Wasserentnahmen und -überleitungen (Moderator: Herr Dörr).

Für die IKSE werden die Teilnehmer an den Fachgesprächen bis zum Treffen am 05.12.2007 zu den Umweltzielen für international relevante wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen im Einzugsgebiet der Elbe präzisiert.

Das Sekretariat überarbeitet den Entwurf des Zeitplans für die Fachgespräche und verschickt diesen zur Stellungnahme an die Arbeitsgruppe WFD.

TOP 5 Internationaler Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe – Beiträge der Expertengruppen SW, GW und ECO, Präzisierung des Kartenumfangs

Herr Grett fasst anhand eines Schemas (Anlage 2) den derzeitigen Stand der Vorbereitungen der FGG Elbe auf die Erarbeitung des nationalen Bewirtschaftungsplans zusammen.

Die Arbeitsgruppe WFD stimmt dem Gliederungsentwurf des internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe mit geringen Änderungen zu. Die Karten sind noch nicht abschließend geklärt (siehe TOP 10.1).

Die Arbeitsgruppe WFD stimmt ferner mit geringen Änderungen dem Entwurf des „Internen Zeitplans für die Erarbeitung und Veröffentlichung des Entwurfs des internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe im Jahr 2008“ zu (Anlage 3).

Auf der Grundlage des „Berichts 2005“ können die ersten Textentwürfe für die einzelnen Kapitel des internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe bis zum 30.04.2008 geliefert werden.

Beschluss:

Das Sekretariat der IKSE arbeitet die geringen Änderungen in den Gliederungsentwurf ein. Der überarbeitete Entwurf wird der 20. Tagung der IKSE im Oktober 2007 zur Bestätigung vorgelegt.

TOP 6 Analyse der Bewertung der Europäischen Kommission zur Berichterstattung der Staaten gemäß Art. 5 der Wasserrahmenrichtlinie im Bereich der Belastungen und ihrer Auswirkungen auf die Oberflächengewässer und das Grundwasser – Vorschlag für das weitere Vorgehen im Hinblick auf den internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe

Die Delegationen in den Expertengruppen SW und GW werden auf der Grundlage einer Analyse der Bewertung der Europäischen Kommission zur Berichterstattung der Staaten gemäß Art. 5 der Wasserrahmenrichtlinie Empfehlungen vorbereiten, die in den Beratungen dieser Gruppen im November 2007 behandelt werden sollen.

Beschluss:

Die Expertengruppen SW und GW schlagen auf der Grundlage einer Analyse der Bewertung der Europäischen Kommission zur Berichterstattung der Staaten gemäß Art. 5 der Wasserrahmenrichtlinie Empfehlungen für die weitere Vorgehensweise bei der Bewirtschaftungsplanung vor und werden darüber in der 24. Beratung der Arbeitsgruppe WFD im Januar 2008 informieren.

TOP 7 Überwachungsprogramme

TOP 7.1 Sicherung der Finanzierung der Überwachung des Zustands der Oberflächengewässer in der Tschechischen Republik

Der tschechische Delegationsleiter in der IKSE informiert darüber, dass die Finanzierung des Programms zur Überwachung der Oberflächengewässer in der Tschechischen Republik für 2007 gesichert ist und Abstimmungen zur Gewährleistung dieser Finanzierung auch für die Folgejahre laufen. Falls es zukünftig bei der Finanzierung der Überwachungsprogramme im tschechischen Teil des Elbeeinzugsgebiets zu Problemen kommen sollte, wird der tschechische Delegationsleiter in der IKSE darüber den Vorsitzenden der Arbeitsgruppe WFD persönlich informieren.

TOP 7.2 Internationales Messprogramm Elbe 2008 – Entwurf zur Abstimmung in der Arbeitsgruppe WFD

Herr Rieder kommentiert den Entwurf des „Internationalen Messprogramms Elbe 2008“. Er weist auf eine kleine Änderung bei der Bestimmung der HCH-Isomere.

Beschluss:

Der Entwurf des „Internationalen Messprogramms Elbe 2008“ wird mit der entsprechenden Korrektur der 20. Tagung der IKSE zur Bestätigung vorgelegt.

TOP 7.3 Ergänzung der Überwachungsprogramme um die Erfassung der Langdistanz-Wanderfische – Entscheidung auf der Grundlage der Empfehlung der Expertengruppe SW und der Positionierung der Umweltverbände zu den Stellungnahmen der Delegationen in der Expertengruppe SW vom Juni 2007

Herr Rieder informiert darüber, dass die Expertengruppe SW die Untersuchung der Langdistanz-Wanderfische in der Elbe und ihren Nebenflüssen im Rahmen der Überwachungsprogramme gemäß Art. 8 der Wasserrahmenrichtlinie wegen des zeitlichen und finanziellen Aufwands nicht empfiehlt, aber ggf. im Rahmen einmaliger Forschungsprogramme oder -projekte.

Herr Dörr schlägt vor, dass dieses Thema bei der nächsten Fortschreibung der Publikation „Die Fischfauna des Elbestromes“ (siehe TOP 11.3) abgehandelt werden könnte, und die anderen Teilnehmer der Beratung unterstützen diesen Vorschlag.

Herr Lücking macht für die Umweltverbände auf das Bauvorhaben Kohlekraftwerk Moorburg an der Süderelbe bei Hamburg aufmerksam. Der Betrieb des Kraftwerkes könnte die Fischfauna beeinträchtigen und das in der Tideelbe im Sommer bereits bestehende Sauerstoffdefizit verschlechtern. Beim Betrieb dieses Kraftwerkes wird im betroffenen Abschnitt der Tideelbe eine Erhöhung der Wassertemperatur auf bis zu 30° C angenommen.

Herr Grett erklärt, dass die FGG Elbe zu dem Bauvorhaben für das Kohlekraftwerke Moorburg eine Stellungnahme erarbeitet hat. Im Zusammenhang mit dem genannten Vorhaben haben auch die Bundesländer Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Hamburg die Erarbeitung eines Gutachtens zur Bewertung der Wärmebelastung in der Tideelbe in Auftrag gegeben. Das Gutachten soll Ende 2007 fertig sein.

Herr Grett informiert ferner darüber, dass ein Bauantrag für einen zweiten Fischaufstieg am Wehr Geesthacht gestellt wurde.

Herr Bender informiert darüber, dass die deutschen Umweltverbände gerade den Elbe/Labe Rundbrief Nr. 5 herausgeben, in dem auch die Wärmebelastung der Elbe durch große Kohlekraftwerke behandelt wird. Dieser Rundbrief ist unter der Internetadresse <http://www.verbaende-in-flusskommissionen.de/media/documents/1189603315.pdf> zu finden. Als PDF-Datei wird darüber hinaus eine Übersetzung des Rundbriefs ins Tschechische verfügbar sein.

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD empfiehlt, die Langdistanz-Wanderfische in der Elbe und ihren Nebenflüssen nicht im Rahmen der Überwachungsprogramme gemäß Art. 8 der Wasserrahmenrichtlinie zu untersuchen. Dieses Thema wird – falls möglich – in eine zukünftige Fortschreibung der Publikation „Die Fischfauna des Elbestromes“ aufgenommen.

Die Stellungnahme der FGG Elbe und der Bericht zu der durch die Bundesländer Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Hamburg in Auftrag gegebenen Begutachtung der Wärmebelastung der Tideelbe werden an die Expertengruppe SW weitergeleitet.

TOP 8 Abstimmungsprozess zu grenzüberschreitenden Oberflächen- und Grundwasserkörpern

Die Arbeitsgruppe WFD bat in ihrer 22. Beratung die Sprecher der deutschen und der tschechischen Delegation in der Arbeitsgruppe WFD, auf der nationalen Ebene an den entsprechenden Stellen prüfen zu lassen, ob ein Vertreter der Expertengruppe GW an den Beratungen der Koordinierungsgruppe zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie bei der deutsch-tschechischen Grenzgewässerkommission teilnehmen könnte, sofern dabei Fragen aus dem Bereich Grundwasser behandelt werden. Ferner bat sie den Sprecher der tschechischen Delegation in der Arbeitsgruppe WFD, auf der nationalen Ebene an den entsprechenden Stellen anzuregen, die Ausweisung gemeinsamer grenzüberschreitender Grundwasserkörper im Bereich des Eger Beckens noch einmal im Rahmen der genannten Koordinierungsgruppe zu thematisieren.

Frau Börner teilt mit, dass die deutsche Seite die Benennung eines Vertreters der Expertengruppe GW in der Koordinierungsgruppe zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie bei der deutsch-tschechischen Grenzgewässerkommission nicht beansprucht.

Herr Kodeš informiert darüber, dass diese Bitte auf der tschechischen Seite mit dem Ergebnis beraten wurde, dass für die tschechische Delegation in der Expertengruppe GW Frau Prchalová an den genannten Beratungen teilnehmen wird.

Frau Sovjáková weist darauf hin, dass das Ministerium für Umwelt auf der tschechischen Seite ein formales Verfahren für die Abstimmung von Änderungen bei den ausgewiesenen Wasserkörpern vorbereitet, das auch die Thematik der gemeinsamen grenzüberschreitenden Wasserkörper und deren Bereitstellung auf einem Kartenserver einschließt. Daher können die Ergebnisse der Beratungen der Koordinierungsgruppe zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie bei der deutsch-tschechischen Grenzgewässerkommission zur Ausweisung gemeinsamer grenzüberschreitender Wasserkörper noch präzisiert werden.

Frau Sovjáková informiert ferner darüber, dass auf der tschechischen Seite auf der Grundlage harmonisierter Geodaten für das Modell des Gewässernetzes und der Einzugsgebietsgrenzen im Arbeitsmaßstab 1:10 000 ein Atlas für die Oberflächenwasserkörper der Fließ- und Standgewässer im Grenzbereich in Vorbereitung ist, in dem auch die Thematik der grenzüberschreitenden Wasserkörper abgebildet werden soll. Für die Arbeit der Koordinierungsgruppen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie sei es wichtig, dass beide Seiten – die deutsche und die tschechische – mit den gleichen Geodaten und Karten arbeiten. Ferner sei es wichtig, für alle beteiligten Staaten den gleichen Zugang zu diesem Atlas zu gewährleisten. Die Tschechische Republik schlägt vor, dieses Thema zum Gegenstand der 7. Beratung der Expertengruppe DATA am 01.10. und 02.10.2007 in Prag zu machen, in der weitere Präzisierungsvorschläge unterbreitet werden. Frau Sovjáková bittet, die Teilnahme von Vertretern Österreichs und Polens an der genannten Beratung zu unterstützen, da der Atlas die gesamte Länge der Staatsgrenze der Tschechischen Republik erfasst.

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD hält es für notwendig, die grenzüberschreitenden Oberflächen- und Grundwasserkörper bis Ende 2007 abzustimmen, damit deren Ausweisung 2008 im Entwurf des internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe berücksichtigt werden kann.

TOP 9 Wirtschaftliche Analyse

TOP 9.1 Erster Entwurf für die möglichen Grundlagen zur Bewertung von Nutzen und Kosten und Prüfungskriterien zur Verhältnismäßigkeit der Kosten – Abstimmung zur Vorlage in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG WFD

Der Arbeitsgruppe WFD liegt der Entwurf des Dokuments „Grundlagen zur Bewertung von Nutzen und Kosten von Maßnahmen und Prüfungskriterien zur Verhältnismäßigkeit der Maßnahmenkosten“ vor, das die Expertengruppe ECO auf der Grundlage der Ergebnisse des Pilotprojekts der LAWA „Verhältnismäßigkeit der Maßnahmenkosten im Sinne der EG-Wasserrahmenrichtlinie – komplementäre Kriterien zur Kosten-Nutzen-Analyse“ vorbereitet.

Die Teilnehmer der Beratung sind sich einig, dass dieses Dokument bei der Lösung der wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen auf der internationalen Ebene nicht genutzt werden kann. Die Beurteilung der Verhältnismäßigkeit von Kosten muss auf regionaler Ebene erfolgen.

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD empfiehlt, das Dokument „Grundlagen zur Bewertung von Nutzen und Kosten von Maßnahmen und Prüfungskriterien zur Verhältnismäßigkeit der Maßnahmenkosten“ nicht weiter durch die Expertengruppe ECO bearbeiten zu lassen.

TOP 9.2 Die Bedeutung der Schifffahrt auf der Elbe – Information über den Stand der Arbeiten

Zu diesem TOP wird der Entwurf „Die Bedeutung der Schifffahrt auf der Elbe“ mit dem Bearbeitungsstand 24.08.2007 vorgelegt. Im Entwurf sind bisher vor allem Informationen zum Elbestrom aufgeführt.

Herr Dörr betont, dass die bisher eigenständige Darstellung der Schifffahrt in den Gesamtkontext der Nutzung der Elbe (Schifffahrt als eine Belastung) und der anderen Verkehrswege (Straßen, Bahn) zu stellen sei. Wahrscheinlich werde es nicht möglich und auch nicht zweckmäßig sein, sich mit dem gesamten Wasserstraßennetz im Einzugsgebiet der Elbe detailliert zu befassen, aber es sollten die wichtigen Zusammenhänge mit dem Hauptstrom der Elbe, wie z. B. die Transporte auf dem Elbeseitenkanal, dargestellt werden.

Herr Dörr erklärt ferner, dass er den Entwurf zur Einarbeitung von Hinweisen an das Bundesumweltamt (UBA) weiterleiten wird.

Herr Bender wird zum Entwurf eine schriftliche Stellungnahme einreichen.

Herr Lücking informiert darüber, dass das vom BUND in Auftrag gegebene Gutachten „Stand und Potenziale der Elbe-Binnenschifffahrt und deren wirtschaftliche Wirkungen auf die Elbe-Region“ wegen einer längeren Erkrankung des Gutachters wahrscheinlich erst Ende des Jahres fertig sein wird. Bisher gibt es nur einen Zwischenbericht, in dem noch einige Daten aktualisiert und der Aufbau überarbeitet werden müssen.

Beschluss:

Die Hinweise von Herrn Dörr und die von den Umweltverbänden und vom UBA zu erwartenden Hinweise werden zur Berücksichtigung bei der Bearbeitung der Abhandlung „Die Bedeutung der Schifffahrt auf der Elbe“ an die Expertengruppe ECO weitergeleitet.

In der 24. Beratung der Arbeitsgruppe WFD im Januar 2008 soll bereits das nahezu fertige Dokument vorgelegt werden.

Die Abhandlung „Die Bedeutung der Schifffahrt auf der Elbe“ wird bis zum 31.03.2008 abgeschlossen.

TOP 9.3 Personelle Unterstützung der Expertengruppe ECO der IKSE und Besetzung des Vorsitzes in dieser Gruppe

Herr Grett informiert darüber, dass auf der deutschen Seite trotz wiederholter Prüfung kein möglicher Kandidat für den Vorsitz in der Expertengruppe ECO gefunden wurde.

Herr Hodovský teilt mit, dass das Ministerium für Umwelt nicht über ausreichend Personal verfügt und die wirtschaftlichen Fragen in Zusammenarbeit mit einem externen Bearbeiter (Ingenieurbüro) behandeln wird. Die Benennung eines Vertreters der tschechischen Seite für den Vorsitz in der Expertengruppe ECO ist zurzeit nicht realistisch.

TOP 10 Kartographische und GIS-Fragen

TOP 10.1 Karten für den internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe – Kartenumfang, Termin für die Erstellung von Druckversionen der Karten

Herr Grett erklärt, dass in Deutschland zurzeit ein Vorschlag für ein Kartenverzeichnis für den nationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe vorbereitet wird, und zwar auf der Grundlage der Vorgaben der Wasserrahmenrichtlinie, der Reporting Sheets und der Empfehlungen aus den Arbeitsgruppen „Oberflächengewässer“ (OW) und „Grundwasser“ (GW) der FGG Elbe. Ferner sagt er, dass sich die Wasserdirektoren der Mitgliedstaaten der EU mit der Präzisierung weiterer im Jahr 2010 geforderter Informationen zur Bestandsaufnahme (Bericht 2005) befassen werden.

Die Expertengruppe DATA wird sich in ihrer 7. Beratung am 01.10. und 02.10.2007 mit dem Entwurf des Kartenverzeichnisses für den internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe befassen.

Beschluss:

Das Kartenverzeichnis für den internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe wird in der Arbeitsgruppe WFD auf der Grundlage des Entwurfs der Expertengruppe DATA bis Ende November 2007 schriftlich abgestimmt und der internationalen Koordinierungsgruppe ICG WFD zur Bestätigung bis Ende 2007 vorgelegt.

TOP 10.2 Unterstützung der Arbeitsgruppe FP bei der Erstellung von thematischen hydrologischen Karten zu einzelnen hydrologischen Ereignissen (Hochwasser, Niedrigwasser) – Information

TOP 10.3 Erweiterung des WasserBLiCK-Datenmodells um ein hydrologisches Modell für die Umsetzung der in Vorbereitung befindlichen EG-Richtlinie über die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken – Information

Zu diesem Beratungspunkt informiert Frau Sovjáková darüber, dass in der Expertengruppe DATA die Bitte der Arbeitsgruppe FP um Unterstützung bei der Erstellung von hydrologischen Karten zu bedeutenden hydrologischen Extremereignissen im Einzugsgebiet der Elbe (Hochwasser, Niedrigwasser) diskutiert wird.

Es wird geprüft, ob eine Erweiterung des WasserBLiCKs um ein hydrologisches Modell günstig wäre, das einerseits als Unterstützung bei der Erstellung der geforderten hydrologischen Karten, aber auch für die Datenerfassung und die Unterstützung der Kartenerstellung im Rahmen der Umsetzung der EG-Richtlinie über die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken dienen könnte.

Am 02.10.2007 treffen sich Vertreter der Arbeitsgruppe FP und ihrer Expertengruppe Hy mit der Expertengruppe DATA, um dieses Thema weiter zu diskutieren. Über das Ergebnis der Beratung wird in der nächsten Beratung der Arbeitsgruppe WFD im Januar 2008 informiert.

TOP 11 Information und Anhörung der Öffentlichkeit

TOP 11.1 Internationales Elbeforum

Im Entwurf für den Bericht des Vorsitzenden an die 20. Tagung der IKSE wird im Punkt 7.1 das Internationale Elbeforum 2007 ausgewertet und ein Vorschlag für weitere Formen der Information und Anhörung der Öffentlichkeit auf der internationalen Ebene unterbreitet.

Auf der Grundlage der Auswertung der Ergebnisse des Internationalen Elbeforums 2007 schlägt die Arbeitsgruppe WFD vor, weiterhin beide Formen des Internationalen Elbeforums zu verfolgen:

- Ein informatives Seminar für die breitere Öffentlichkeit, das bei geeigneten Anlässen im Zusammenhang mit dem Abschluss einzelner Umsetzungsschritte der Wasserrahmenrichtlinie stattfinden wird. Das nächste Seminar könnte z. B. im Frühjahr 2009 zum Entwurf des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die internationale Flussgebietseinheit Elbe“ stattfinden.
- als Gremium von Vertretern bedeutender Wassernutzer, von Interessengruppen, Behörden und der IKSE zur Information und zur Beratung der einzelnen Schritte bei der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe auf der internationalen Ebene.

Darüber hinaus sollen die Vertreter bedeutender Wassernutzer und Interessengruppen gezielt zu Fachgesprächen hinzugezogen werden, um die konkreten Wasserbewirtschaftungsfragen zu erörtern, die auf der Ebene der internationalen Flussgebietseinheit Elbe zu koordinieren sind.

Im Hinblick auf die Termine für die Fachgespräche im Februar 2008 schlägt die Arbeitsgruppe WFD vor, den ursprünglich für das nächste Internationale Elbeforum in Dresden vorgesehenen Termin auf den 28.04. und 29.04.2008 zu verschieben.

TOP 11.2 Informationsblatt der IKSE Nr. 2 – Information über den Druck und Versand

Das Informationsblatt der IKSE Nr. 2 wurde im August 2007 durch die internationale Koordinierungsgruppe ICG WFD bestätigt und im September 2007 in einer Auflage von 1000 deutschen und 600 tschechischen Exemplaren gedruckt.

Das Informationsblatt der IKSE Nr. 2 wurde auf die Internetseiten der IKSE gestellt und an Behörden und Fachinstitutionen in Deutschland, der Tschechischen Republik, Österreich und Polen verteilt. Es wird auch den Teilnehmern des Internationalen Elbeforums am 28.04. und 29.04.2008 in Dresden zur Verfügung gestellt.

TOP 11.3 Die Fischfauna des Elbestromes – Information über den Stand der Arbeiten an der Publikation inkl. Ergebnis der Überprüfung der möglichen Einbeziehung von Langdistanz-Wanderfischen

Den Teilnehmern der Beratung liegen der Entwurf der Publikation „Die Fischfauna des Elbestromes“ mit dem Stand 25.07.2007 sowie eine Tabelle mit einem Kommentar zu diesem Bearbeitungsstand vor. Die Expertengruppe SW hat auch einen Zeitplan für die Erarbeitung dieser Publikation vorgelegt.

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD bittet die Expertengruppe SW, ihren endgültigen Entwurf der Publikation „Die Fischfauna des Elbestromes“ bis zum 14.12.2007 zur schriftlichen Abstimmung vorzulegen.

Bis zum 15.01.2008 wird der daraus resultierende Entwurf der Publikation einschließlich Layout den Delegationsleitern der IKSE zur Bestätigung im schriftlichen Verfahren vorgelegt.

Es ist vorgesehen, die Publikation den Teilnehmern des Internationalen Elbeforums am 28.04. und 29.04.2008 in Dresden zur Verfügung zu stellen.

Die Arbeitsgruppe WFD bittet die Expertengruppe SW ferner zu prüfen, ob in einer Fortschreibung der Publikation den Langdistanz-Wanderfischen besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden könnte.

TOP 12 Haloetherbelastung der Elbe

Am 06.09.2007 fand in Magdeburg ein Ad-hoc-Expertentreffen zur Auswertung der Informationen über Maßnahmen zur Reduzierung der Haloetherkonzentrationen in der Elbe statt. Im Ergebnisvermerk dieses Treffens (Anlage 4) sind die vorhandenen Informationen, eine Bewertung und ein Vorschlag für die weitere Vorgehensweise aufgeführt.

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD stimmt dem Vorschlag für die weitere Vorgehensweise bei der Auswertung der Informationen über Maßnahmen zur Reduzierung der Haloetherkonzentrationen in der Elbe zu.

Die Haloetherkonzentrationen in der Elbe werden Gegenstand der Fachgespräche zu signifikanten Stoffbelastungen im nächsten Jahr sein.

Die Arbeitsgruppe WFD und die tschechische Delegation in der IKSE werden in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2008 über den aktuellen Stand berichten.

TOP 13 Bericht des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe WFD und Beschlussvorschlag für die 20. Tagung der IKSE im Oktober 2007

Die Teilnehmer der Beratung erhielten die aktuellen Entwürfe des Berichts des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe WFD und des Beschlussvorschlags an die 20. Tagung der IKSE mit dem Stand 12.09.2007.

Beide Dokumente werden beraten und Änderungen abgestimmt.

Beschluss:

Nach der Einarbeitung der vereinbarten Änderungen und der Abstimmung des Textes mit dem Vorsitzenden der Arbeitsgruppe WFD wird das Sekretariat Anfang der 38. Kalenderwoche die Entwürfe des Berichts des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe WFD und des Beschlussvorschlags für die 20. Tagung der IKSE zur Abstimmung an die Arbeitsgruppe WFD verschicken.

Die abgestimmten Entwürfe werden bis zum 21.09.2007 als Vorlagen für die 20. Tagung der IKSE verschickt.

TOP 14 Verschiedenes

Das Sekretariat der IKSE legt zu diesem TOP die Mitteilung über die zum „Gemeinsamen Zeitplan und zum Arbeitsprogramm für die Aufstellung des internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ eingegangenen Stellungnahmen, die Endfassung des „Gemeinsamen Zeitplans und Arbeitsprogramms für die Aufstellung des internationalen Bewirt-

schaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ und den zur Veröffentlichung auf den Internetseiten der IKSE vorgesehenen Kommentar zu dieser Endfassung vor.

Herr Schulz schlägt vor, durch das Sekretariat der IKSE eine Kontrolle und Aktualisierung der Termine des internen „Gemeinsamen Zeitplans und Arbeitsprogramms für die Aufstellung des internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ vornehmen zu lassen (Anlage 3 zum Beschlussprotokoll über die 19. Tagung der IKSE).

Beschluss:

Nach der Einarbeitung geringer Änderungen werden die Mitteilung über die zum „Gemeinsamen Zeitplan und zum Arbeitsprogramm für die Aufstellung des internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ eingegangenen Stellungnahmen, die Endfassung des „Gemeinsamen Zeitplans und Arbeitsprogramms für die Aufstellung des internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ und der zur Veröffentlichung auf den Internetseiten der IKSE vorgesehene Kommentar zu dieser Endfassung zusammen mit dem Bericht des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe WFD der 20. Tagung der IKSE im Oktober 2007 vorgelegt.

Um die Endfassung des „Gemeinsamen Zeitplans und Arbeitsprogramms für die Aufstellung des internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ in der 20. Tagung der IKSE im Oktober 2007 bestätigen lassen zu können, wird der Termin für die Veröffentlichung dieser Endfassung auf den 31.10.2007 korrigiert.

Das Sekretariat der IKSE nimmt eine Kontrolle und Aktualisierung der Termine des internen „Gemeinsamen Zeitplans und Arbeitsprogramms für die Aufstellung des internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ vor (Anlage 3 zum Beschlussprotokoll über die 19. Tagung der IKSE).

TOP 15 Termin und Ort der nächsten Beratungen

In der 24. Beratung der Arbeitsgruppe WFD im Januar 2008 wird der Termin für die 26. Beratung im Juni 2008 präzisiert.

Übersicht der Termine und Orte für die nächsten Beratungen der Arbeitsgruppe WFD:

- Treffen der Vertreter der Arbeitsgruppe WFD und der Expertengruppe SW zu den überregionalen Umweltzielen: 05.12.2007 in Magdeburg, Anreise am 04.12.2007
- 24. Beratung: 17.01. und 18.01.2008 in Prag, Anreise am 16.01.2008
- 25. Beratung: 15.04. und 16.04.2008 in Bad Schandau, Anreise am 14.04.2008
- 26. Beratung: vorläufig 26.06. und 27.06.2008 in Niedersachsen, Anreise am 25.06.2008
- 27. Beratung: 04.09. und 05.09.2008 in Wien, Anreise am 03.09.2008

Anlagen:

- Anlage 1: Teilnehmerliste
- Anlage 2: Schema zur Vorbereitung des nationalen Bewirtschaftungsplans durch die FGG Elbe
- Anlage 3: Interner Zeitplan für die Erarbeitung und Veröffentlichung des Entwurfs des internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe im Jahr 2008
- Anlage 4: Ergebnisvermerk des Treffens der Ad-hoc-Expertengruppe zur Auswertung der Informationen über Maßnahmen zur Reduzierung der Haloetherkonzentrationen in der Elbe am 06.09.2007 in Magdeburg